

150
INSTITUT für MEERESKUNDE
an der Universität Kiel

Institut für Meereskunde
Eingang
24. OKT. 1988

BERICHT
*Über die 150. Reise des FS "POSEIDON"
vom 27. August bis 18. September
in die nördliche Nordsee und in das Kattegat.*

G. Joakimsson v. Kistowski
Abteilung Fischereibiologie

Institut für Meereskunde
Außenstelle Seefischmarkt
Wischhofstraße 1-3
2300 Kiel 14
Abt. Fischereibiologie
G. Joakimsson v.Kistowski

Kiel, den 23.09.1988
Tel.: 0431/727671

Verteiler:

IfM - Kustos, Dr. Kortum
BML - Referat 722
Schiffsführung FS "Poseidon"
DWK-Büro in BFA für Fischerei
Prof. Dr. W. Nellen
Prof. Dr. J. Meincke
Prof. Dr. D. Sahrhage
Prof. Dr. D. Schnack
Prof. Dr. R. Steinberg
Prof. Dr. K. Tiews
Fahrtteilnehmer

Bericht über
die 150. Reise von FS "Poseidon" in das Seegebiet
um die Shetlands und Orkneys und ins Kattegat vom
27. August bis 18. Sept. 1988

1. Einleitung

Seit 1967 werden in den Laichgebieten der Nordseeheringsbestände regelmäßig, im Rahmen des Internationalen Rates für Meeresforschung (ICES), Untersuchungen über die Häufigkeit und Verteilung von Heringslarven durchgeführt. An diesen "International Herring Larval Surveys" des ICES, sind neben der Bundesrepublik Deutschland alle Nordseeanrainer-Staaten beteiligt. Die Ergebnisse bilden eine wichtige, von der Fischerei unabhängige Grundlage zur Bestandsabschätzung und sind damit für die Festlegung der Fangquoten von Bedeutung.

In diesem Jahr sollte FS "Poseidon" diese Aufgabe erneut übernehmen. Wegen der sehr begrenzten Schiffszeit, die zur Verfügung stand, und nach erfolgten Abmachungen mit anderen Abteilungen des IfM wurde das ICES-Programm diesmal abgekürzt und einige andere, wenig zeitaufwendige Zusatzprogramme durchgeführt.

2. Aufgaben der Reise

Die erste Aufgabe dieser Reise war die Wahrnehmung des deutschen Teils der ICES-Heringslarvenuntersuchungen. Das Arbeitsgebiet umfaßt die küstennahen Gewässer des ICES-Areals IVa. Hier sollen auf insgesamt 130 Standardstationen Schräghols mit dem "Nackt-hai" durchgeführt werden (Siehe beiliegende Stationsübersicht).

Nach Beendigung des ICES-Standard-Heringslarvenprogrammes war vorgesehen, in einem während des ICES-Programmes zu ermittelnden Gebiet höherer Heringslarvendichte, eine bis zu 4-tägige Untersuchung über Vertikalwanderungen von Heringslarven zu unternehmen. Dabei sollten mit einem Mehrfachnetz vom Typ "Meßhai" in festen Zeitständen bestimmte Tiefenhorizonte abgefischt werden.

Während der Probennahme im ICES-Gebiet IVa sollten, zur Erfassung hydrographischer Daten, begleitende hydrographische Messungen mit der "Neal Brown- Sonde" durchgeführt werden.

Nach Ablauf der Untersuchungsarbeiten im ICES-Areal IVa und nach der Übernahme weiterer Fahrtteilnehmer in Frederikshavn am 13. September sollten im Kattegat Grundsleppnetzfänge sowie bathymetrische Messungen durchgeführt werden.

3. Fahrtteilnehmer

1) 27.08.-18.09. (die gesamte Fahrt):

| | |
|---------------------------|--------------------------|
| G. Joakimsson v.Kistowski | IfM Kiel, Fahrtleitung |
| D. Jarosch | IfM Kiel, Techn. Angest. |
| Ch. v.Landwüst | IfM Kiel, Stud. Hilfskr. |
| S. Nowak | IfM Kiel, Stud. Hilfskr. |
| S. Ohldag | IfM Kiel, Stud. Hilfskr. |
| K. Weber | IfM Kiel, Stud. Hilfskr. |

2) 13.-19.09 (ab Frederikshavn):

| | |
|--------------------|-----------------------------------|
| Fr. G. Hudtwölcker | Inst. f. Humanernährung, Kiel |
| Dr. J. Kinzer | IfM Kiel, wiss. Oberrat. |
| Dr. G. Kortum | IfM Kiel, Wiss. Oberrat |
| Hr. U. Paul | IfM Kiel, Stud. Hilfskr. |
| Hr. H. Trekel | IfM Kiel, Aquarium, techn. Leiter |
| Dr. J. Ulrich | IfM, Kiel, wiss. Dir. a.D. |

4. Fahrtverlauf

Pünktlic am 27.08.88 kurz vor neun Uhr legte die "POSEIDON" vom Seefischmarkt in Kiel ab. Die holtenauer Schleuße war schnell überwunden und die Fahrt durch den Nord-Ostsee-Kanal verlief ohne Verzögerungen, so daß die Schleuße Brunsbüttel um 17 Uhr verlassen wurde. Bei südwestlichen Winden um 6-7 Bft. war die erste Station des ICES-Programmes um 9 Uhr am 29.08 erreicht (48 Stunden ab Kiel).

Bei unterschiedlichem Wetter, bei dem die Probennahme nur einmal, für acht Stunden, aufgrund schlechten Wetters unterbrochen werden mussten, konnten die Arbeiten auf den 127 Stationen im ICES-Gebiet IVa, bei denen 127 Schräghols mit dem "Nackthai" und 63 Einsätze mit der "Neal Brown Sonde" gemacht wurden, kurz nach 15 Uhr am 7. September beendet werden.

Nach Abschluß dieses Teils des ICES-Heringslarvenprogramms und vorläufiger Auswertung der Nackthaifänge sind, auf $59^{\circ}15'N$ und $001^{\circ}50'W$, an der Stelle der höchsten in den Nackthaifängen gefundener Heringslarvendichte (siehe 5. Ergebnisse), über 42 Stunden, 23 Hols mit dem "Meßhai" gemacht worden. Nachdem diese Fänge aufgrund technisser Probleme eingestellt waren, konnten noch 12 Nackthaifänge im ICES-Gebiet VIa am 10. - 11. 09. gemacht werden (Siehe beigefügte Stationskarten und Stationsliste).

Nachdem die Arbeiten in den ICES-Gebieten IVa und VIa beendet waren, nahm FS "Poseidon" Kurs auf Frederikshavn und machte dort am 13. 09. um 0830 Uhr fest. Hier wurden die zusätzlichen Fahrtteilnehmer des 2. Fahrtabschnitts übernommen und der Hafen um 1800 Uhr verlassen, um die vereinbarten Zusatzprogramme im Kattegat durchzuführen.

Am 13. 09., 2145 Uhr begann, auf $57^{\circ}20,6'N$ und $11^{\circ}27,9'E$ der erste der bathymetrischen Schnitte mit dem Fächerlot. Diese Messungen wurden, unterbrochen durch 6 Hols mit dem 120-Fuß Grundsleppnetz am 14. 09. und 6 Hols am 15. 09., bis kurz vor 22 Uhr am 15. 09 fortgesetzt (siehe Stationsliste, Teil D und E). Nach einem Hafenaufenthalt in Kopenhagen vom 16.09., 0830 Uhr bis 17.09., 0830 Uhr und einem Empfang an Bord, zu dem die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland eingeladen hatte, ging FS "Poseidon" auf den Heimweg und legte am 18.09. gegen 0215 Uhr an der Pier des Instituts für Meereskunde an. Am Vormittag wurden die lebenden Fische und Wirbellose Tiere aus den Grundsleppnetzfängen, die für das Aquarium gesammelt worden waren an Land genommen, die wissenschaftlichen Fahrtteilnehmer gingen an Land und die Reise war damit beendet.

5. Ergebnisse.

Während der Fahrt wurden die Planktonproben, die im Rahmen des ICES-Programmes mit dem "Nackthai" mit 300μ Maschenweite bei 5 Knoten Schiffsgeschwindigkeit und Schrägholmodus gewonnen wurden, auf Anzahl Heringslarven durchgesehen. Obwohl einigermaßen zuverlässige Angaben über die Gesamtzahl der Heringslarven in den Fängen durch Aussortieren von Teilmengen der Proben gewonnen werden konnten, ist eine Nachsortierung an Land noch nötig. Ferner konnten an Bord noch keine Längenmessungen an den Heringslarven vorgenommen werden. Diese werden an Land unternommen und die Ergebnisse mit denen anderer Teilnehmer des ICES-Heringslarvenprogrammes ausgetauscht, um zu einem Gesamtbild zu kommen.

Anhand der an Bord durchgeföhrten Sortierung der Proben ist die "Dichte" (Anzahl Larven pro Kubikmeter) und die "Häufigkeit" (Anzahl Larven unter dem Quadratmeter) der Heringslarven im Untersuchungsgebiet errechnet. Die Ergebnisse sind aufgeführt in der Tabelle der "Stationsdaten und Anzahl Heringslarven" im Anhang des Berichts. Beigefügte Karten über "Anzahl Heringslarven/ m^2 " vermitteln ein Bild der Verbreitung und der Hauptkonzentrationsgebiete der Heringslarven im untersuchten Gebiet. Ein kurzer Überblick über die Heringslarvenzahlen im Gebiet IVa ergibt mit $1,0 \cdot 10^{13}$ eine geringfügig höhere gesamtzahl als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres ($9,8 \cdot 10^{12}$). Die höchsten Konzentrationen der Heringslarven im Gebiet IVa lagen mit bis >4300 HeLa/ m^2 über denen im Vorjahr (bis >3500 HeLa/ m^2). Auf

einer der wenigen Stationen des Gebietes VIa wurden sogar 8339 HeLa/m² festgestellt. Dies ist eine erheblich höhere Anzahl als die höchste im Vorjahr registrierte (5453/m²). Hieraus kann aber keine Aussage über die Gesamtlarvenproduktion gemacht werden. Dies ist erst nach Auswertung der Ergebnisse aller am ICES-Heringslarvenprogramm beteiligten Fahrten.

Für die geplanten Meßhaifänge auf 59°15'N 001°50'W (Stat. 870, 4880 HeLa im Nacktai = 4308 HeLa/m²) wurde folgender Modus festgesetzt. Je drei "Tages-Doppelhols" um 0900, 1300 und 1700 Uhr und drei "Nacht-Doppelhols" um 2200, 0100 und 0400 Uhr wurden bei 5 Knoten Schiffsgeschwindigkeit von dem Fixpunkt in Südwest-Richtung und im anschließenden Hol in Nordost-Richtung auf den Punkt zurück. Folgende Tiefenbereiche wurden abgefischt:

| | |
|--------|--|
| Netz 1 | 0 - Bodennähe (meist 77 m) |
| Netz 2 | Bodennähe - 70 m (= ca. 10 m über Grund) |
| Netz 3 | 70 - 50 m |
| Netz 4 | 50 - 30 m |
| Netz 5 | 30 - 10 m |
| Netz 6 | 10 - 0 m |

Netz 1 wurde mit 0,7 m/sec gefiert, die übrigen Tiefenhorizonte möglichst gleichmäßig durchfischt. Pro Netz wurden etwa 40 m³ Wasser filtriert.

Im Laufe von 42 Stunden konnten insgesamt 23 Hols mit dem Meßhai durchgeführt werden, bis das Programm am 09.09. um 2220 Uhr aufgrund technischer Mängel eingestellt werden musste. Während der Arbeiten mit dem Meßhai sind folgende technische Probleme aufgetaucht:

1. Der Becherhalter bog sich durch, so daß die Fangbecher zum "Netzkonus" nicht abgedichtet werden konnte. Die "Gegenplatte" zeigte einen Riß. Ein etwa 4 mm breiter Spalt zwischen den Platten und der Riß verhinderten repräsentative Probennahme.
2. Die Anzeigen des Bordgerätes waren sehr unruhig, so daß der Schreiber nicht einwandfreie Aufzeichnungen liefern konnte (dies beruhigte sich als die Leitfähigkeitsmessung ausfiel).
3. Das Lager der Achse zum Auslösen der Netze war ausgeschlagen. Hierdurch traten Störungen im Lauf des Auslöse-motors auf und zum Schluß konnte der Motor nicht mehr zum stehen gebracht werden.

Eine Auswertung der Meßhaiproben konnte an Bord aus Zeitgründen durchgeführt werden. Eine Tabelle der Übersichtsdaten der Meßhai-fänge ist im Anhang zu finden.

Die 12 30-Minuten-Hols, die am 14. und 15. September mit dem 120-Fuß Grundsleppnetz gemacht wurden ergaben Fangmengen von einigen Fischen bis zu 2½ Korb. Den Hauptanteil des Fanges bildeten Dorsch, Hering, Kliesche und Petermännchen. Besonderes auffällig war der hohe Anteil großer Dorsche am Fang (Maximal-länge 108 cm). Die Fänge wurden registriert und Längenmessungen der häufigsten Nutzfischarten durchgeführt. Von 36 Dorschen wurden Proben für das Institut für Humanernährung genommen. Von 24, in den Fängen registrierten Fischarten wurden 10 an Bord lebend gehalten, - acht hiervon und 12 Arten wirbelloser Tiere konnten an das Aquarium abgegeben werden (siehe beigegebene Arten-liste; -an das Aquarium gegebene unterstrichen).

Die, durch Dr. Kortum, Dr. Ulrich und U.Paul im Kattegat unternommenen bathymetrischen Schnitte sind Fortsetzung einer im August 1987 begonnener bathymetrischen Vermessung der Kattegat-Rinne, die diesmal mit insgesamt 20 West-Ost-Profilen und 17 Nord-Süd-Profilen sowie 2 Längskursen fortgesetzt wurde. Die Paralellprofile wurden in Abständen von ca. 370 m bzw 900 m mit Fächerlot und Sedimentlot bei 6 kn Geschwindigkeit über Grund gefahren (geographische Lage siehe Stationsliste). Durch erhebliche Seegangsstörungen kam es anfangs zu zahlreichen Lotungsausfällen beim Fächerlot. Der zweite und dritte Teil der Vermessungsarbeiten konnte jedoch einwandfrei durchgeführt werden. Maximaltiefen von über 100 m wurden bei folgenden Positionen gemessen:

| Profil Nr. | Position | Maximaltiefe |
|------------|------------------------|--------------|
| K 318 | 57°19,05'N; 11°26,34'E | 139,0 m |
| K 320 | 57°03,42'N; 11°41,56'E | 102,7 m |
| K 322 | 57°03,40'N; 11°43,45'E | 124,7 m |
| K 323 | 57°03,27'N; 11°43,00'E | 128,3 m |
| K 324 | 57°02,73'N; 11°40,80'E | 107,3 m |
| K 326 | 57°02,67'N; 11°38,81'E | 118,8 m |
| K 327 | 57°02,68'N; 11°38,23'E | 125,6 m |
| K 328 | 57°02,65'N; 11°37,67'E | 109,2 m |
| K 329 | 57°02,58'N; 11°36,22'E | 110,9 m |
| K 330 | 57°02,70'N; 11°35,03'E | 101,2 m |
| K 338 | 57°02,59'N; 11°35,39'E | 109,3 m |

Topographisch-morphologische Aussagen über die vermessenen Teile der Rinne können erst nach genauerer Analyse der Lotungsergebnisse gemacht werden. Im Sohlenbereich der Rinne sind keine größeren Sedimentansammlungen zu erkennen, was wahrscheinlich auf hohe Bodenstromgeschwindigkeiten zurückzuführen ist.

Aktivitäten der Reise:

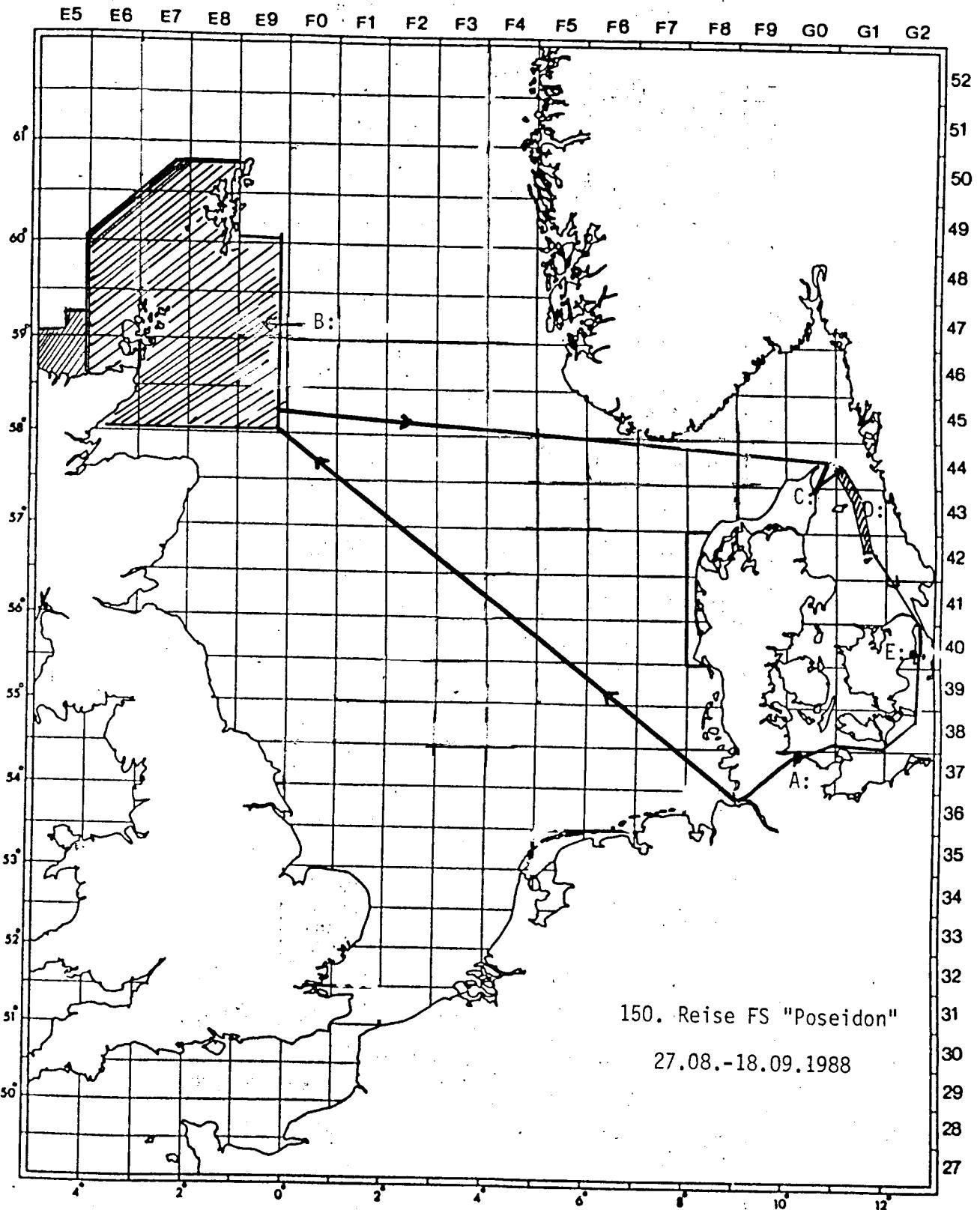
139 Nackthaifänge
63 CTD-Profile (Neal Brown Sonde)
23 Meßhaifänge
12 Grundsleppnetzhols mit 120-Fuß Netz
40 bathymetrische Profile mit Fächerlot

Kapitän M. Gross und seiner Mannschaft, wie auch allen Fahrtteilnehmern sei gedankt für eine ausgezeichnete Zusammenarbeit und großen Einsatz auf dieser Reise.

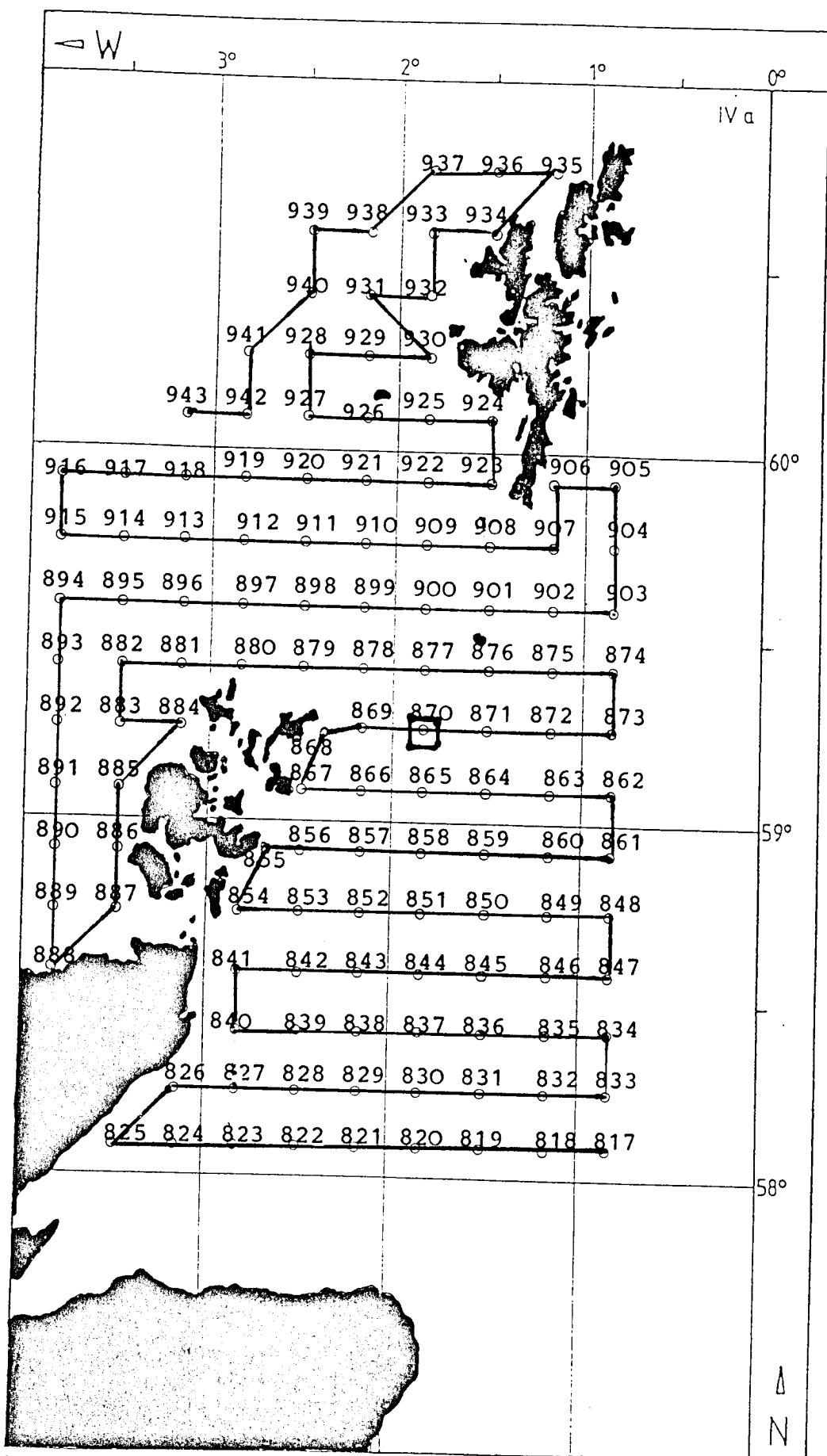
G. Joakimsson v. Kistowski
(G. Joakimsson v. Kistowski)

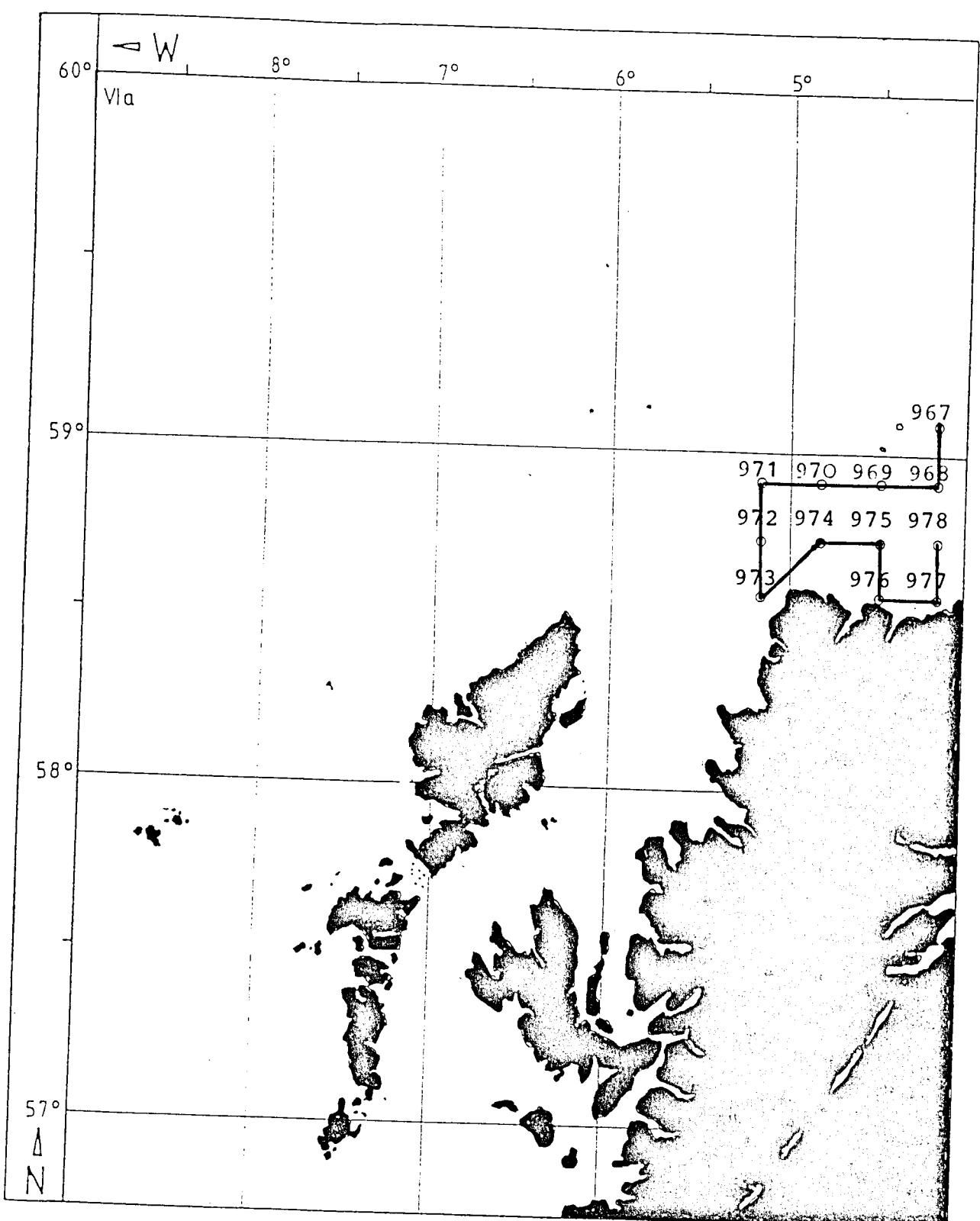
Fahrtverlauf

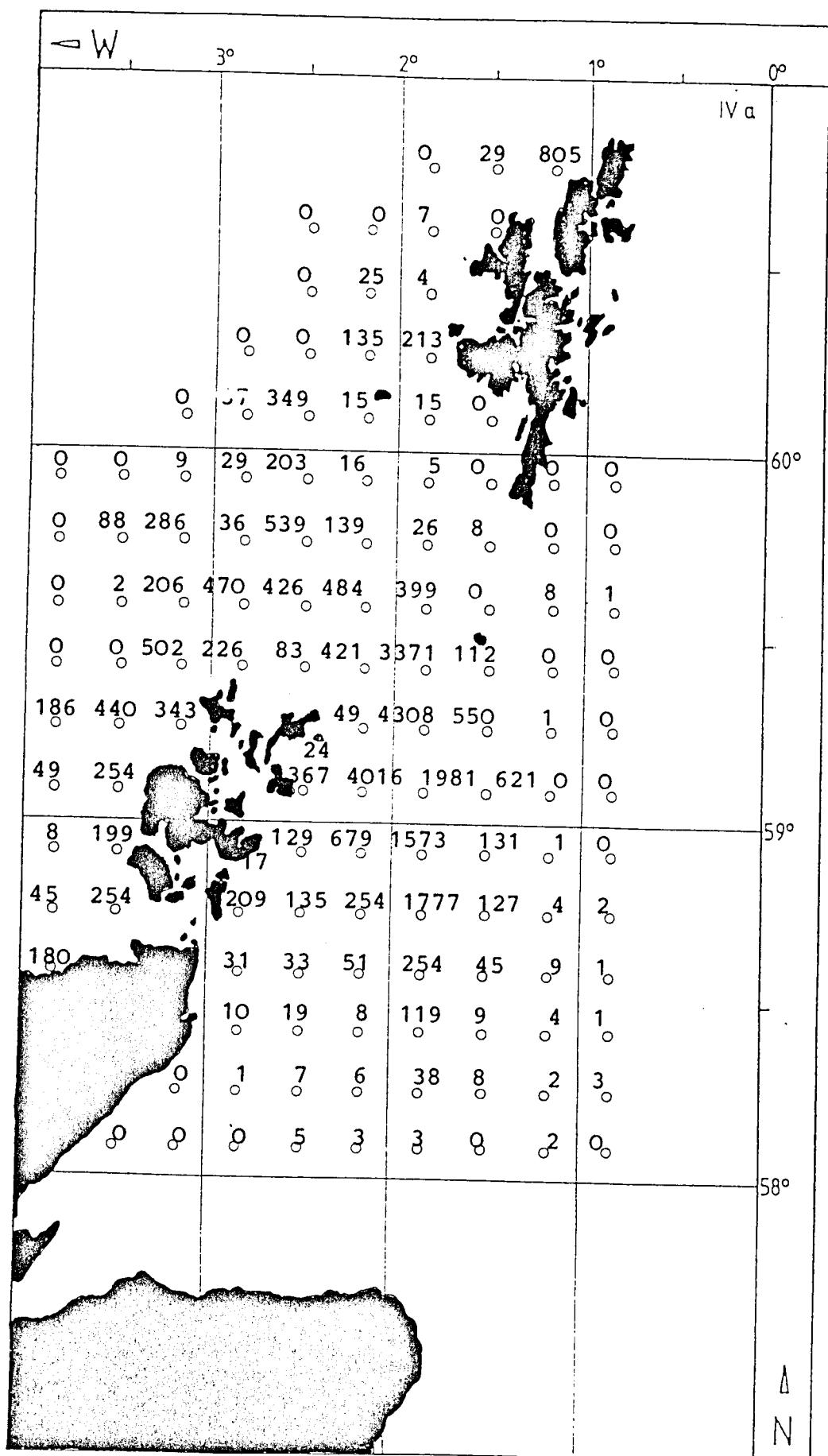
- A: Kiel, Auslaufen 27.08., Einlaufen 18.09.
 B: ICES-Untersuchungsgebiet IVa, 29.08.-11.09.
 C: Frederikshavn, 13.09.
 D: Untersuchungsgebiet "Kattegat", 14. und 15.09.
 E: Kopenhagen, 16.09.



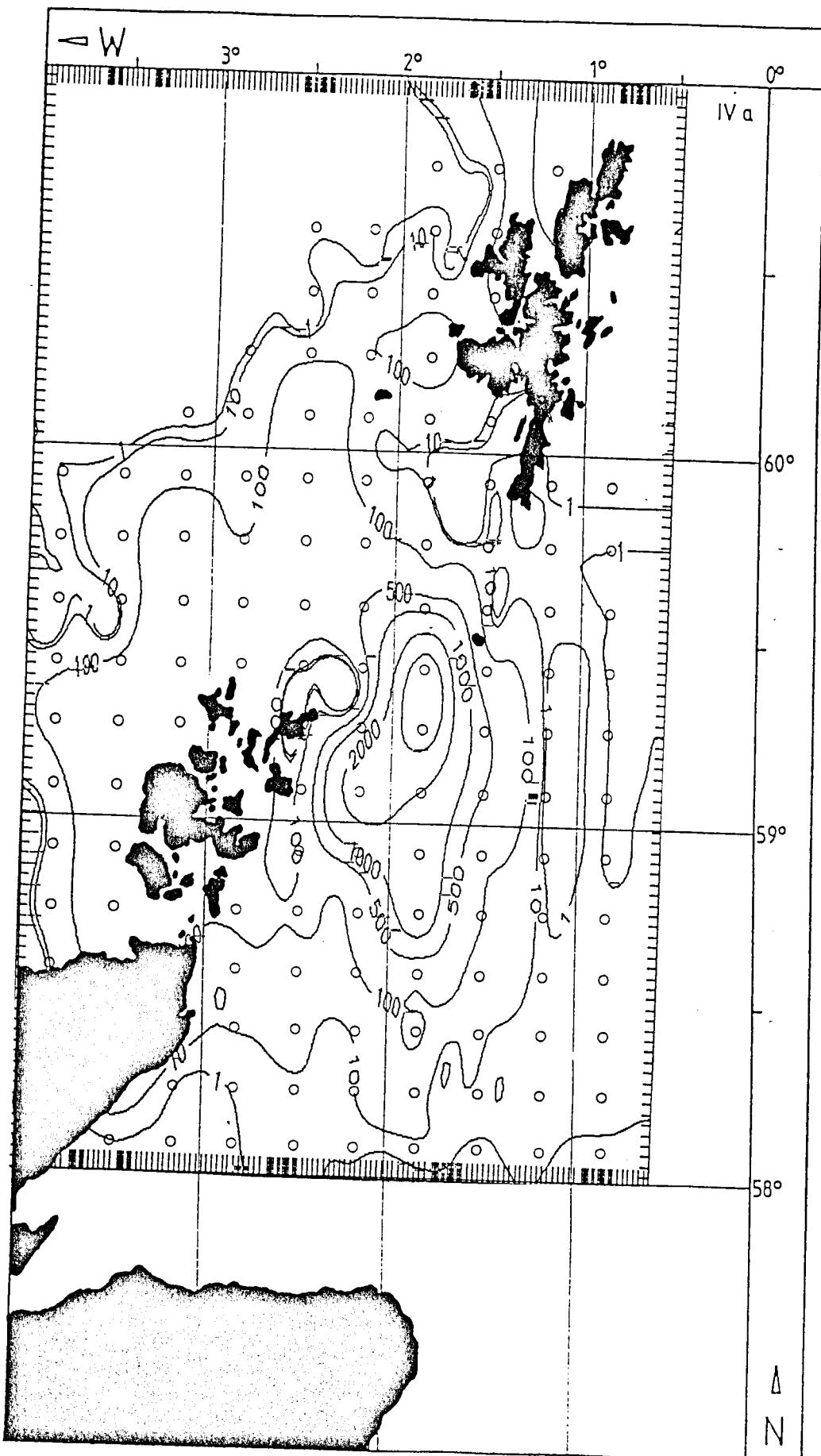
POSEIDON, 150. Reise
ICES-Gebiet IVa, 29.08.-07.09.
Stationsfolge



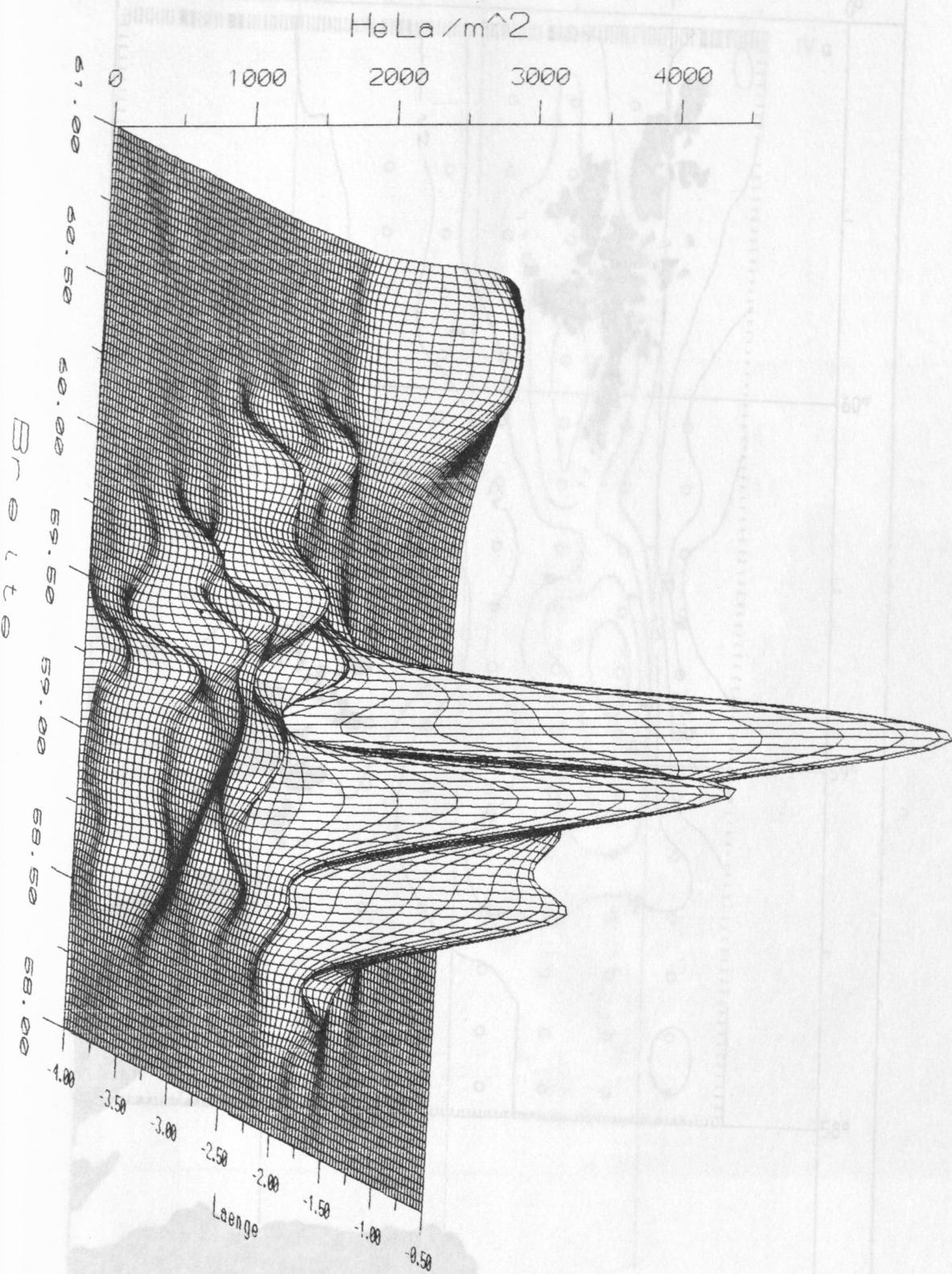




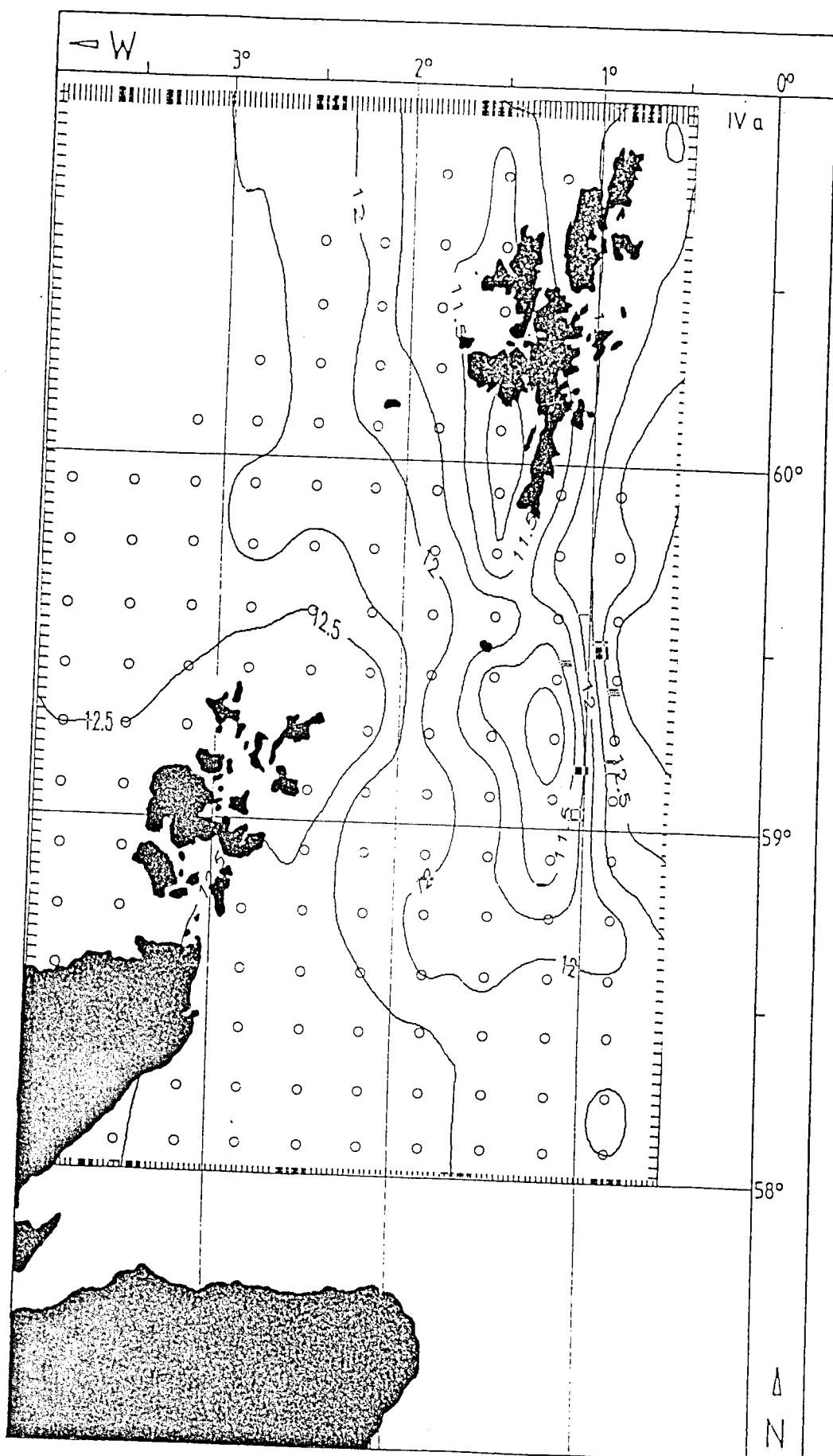
FS "POSEIDON", 150. Reise
Häufigkeitsverteilung der Heringsslárven
im ICES-Gebiet IVa, 29.08.-07.09. 1988



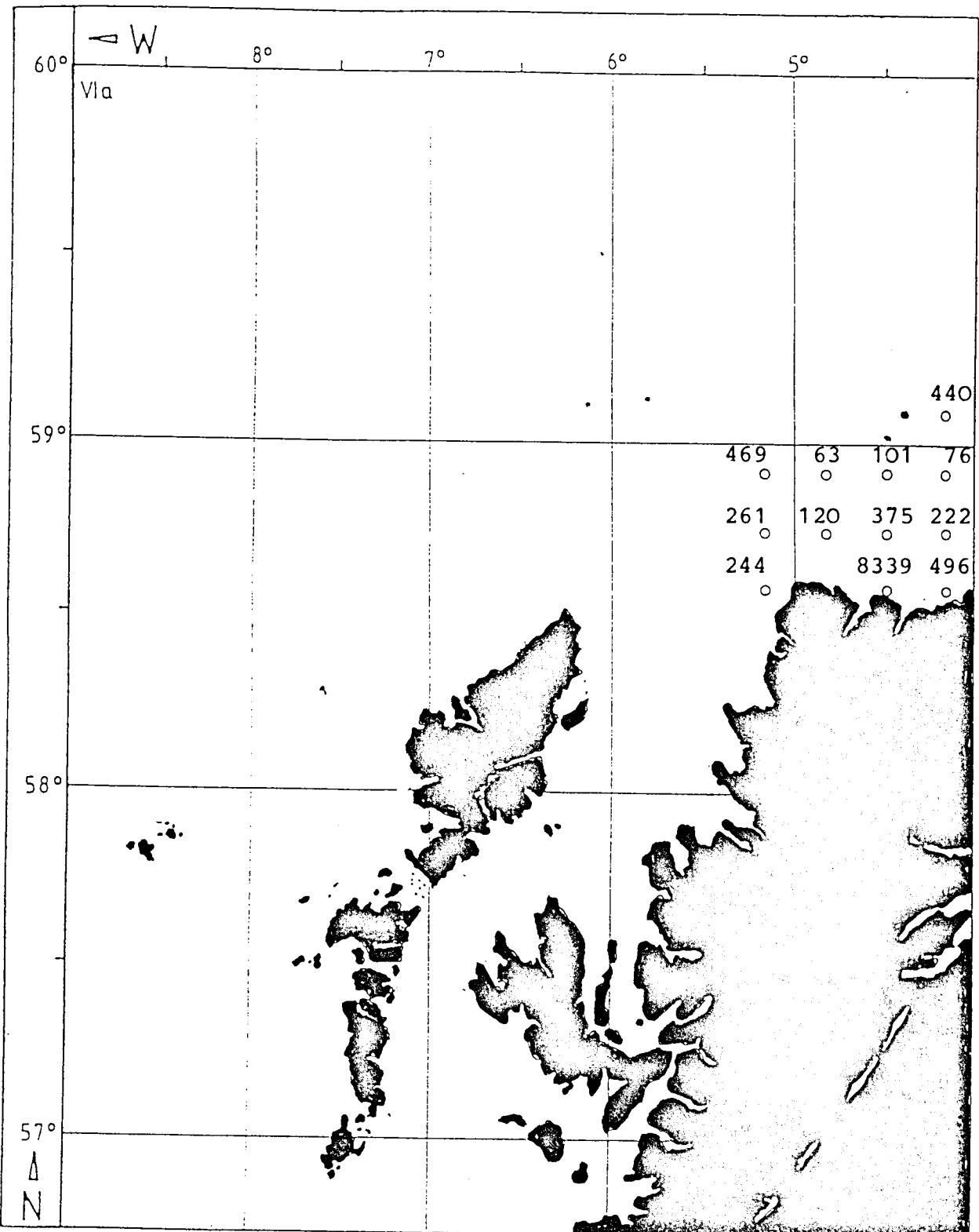
FS "POSEIDON", 150. Reise
Häufigkeitsverteilung der Heringslarven
im ICES-Gebiet IVa, 29.08.-07.09. 1988
(Dreidimensionale Darstellung)



FS "POSEIDON", 150. Reise
Temperaturverteilung an der Oberfläche
im ICES-Gebiet IVa, 29.08.-07.09. 1988



POSEIDON, 150. Reise
ICES-Gebiet VIa,
Anzahl Heringslarven/m²



E: Flächenlotmessungen im Kattegat

| Stat. No. | Datum | Position Anfang - Ende | Zeit | Profil No. |
|--------------|----------|--|---|---|
| 989 | 13.09.88 | 57.20,60'N, 11.27,90'E, 57.20,37'N, 11.25,00'E, 57.20,18'N, 11.27,90'E, 57.19,90'N, 11.25,00'E, 57.19,70'N, 11.28,00'E, 57.19,50'N, 11.25,00'E, 57.19,30'N, 11.28,00'E, 57.19,10'N, 11.25,00'E, 57.19,85'N, 11.28,00'E, 57.18,70'N, 11.25,00'E, 57.18,56'N, 11.28,00'E, 57.18,30'N, 11.25,00'E, 57.18,13'N, 11.28,00'E, 57.17,92'N, 11.24,00'E, 57.17,73'N, 11.27,50'E, 57.17,65'N, 11.24,00'E, 57.17,57'N, 11.27,50'E, 57.17,59'N, 11.26,00'E, 57.20,50'N, 11.26,20'E, 57.17,60'N, 11.26,52'E, 57.20,50'N, 11.26,65'E, 57.51,80'N, 11.49,00'E, 57.04,75'N, 11.40,70'E, 57.01,50'N, 11.43,60'E, 57.04,75'N, 11.45,70'E | 2145-2200 2204-2223 2223-2235 2242-2302 2305-2321 2325-2345 2349-0004 0011-0027 0036-0052 0100-0120 0123-0135 0143-0203 0210-0229 0236-0303 0308-0322 0330-0352 0358-0402 0402-0437 0441-0512 0516-0549 0553-0622 2056-2310 2324-0002 | K 300 K 301 K 302 K 303 K 304 K 305 K 306 K 307 K 308 K 309 K 310 K 311 K 312 K 313 K 314 K 315 K 316 A K 316 K 317 K 318 K 319 K 320 K 321 |

Übersichtsdaten aus Meßhaifängen der 150. Reise des FS "Poseidon".

(B: 07.09., 2255 bis 09.09.2218 Uhr Bordzeit(MEZ))

| Stat. Nr. | Hol Nr. | Netz Nr. | Lot- Tiefe | Fang- Tiefe | Dauer min,dez | Filtriert m³ | Bemerkungen |
|--------------|------------|-------------|---------------|----------------|------------------|-----------------|------------------|
| 944 | 1 | 1 | 81 | 0-76 | 5.40 | ? | Stromm. Wert feh |
| | | 2 | | 76-70 | 5.62 | 33.9 | |
| | | 3 | | 70-50 | 7.03 | 41.8 | |
| | | 4 | | 50-30 | 6.47 | 39.2 | |
| | | 5 | | 30-10 | 6.73 | 41.2 | |
| | | 6 | | 10-0 | 7.53 | 41.7 | |
| 945 | 2 | 1 | 85 | 0-77 | 7.20 | 42.9 | |
| | | 2 | | 77-70 | 6.88 | 40.8 | |
| | | 3 | | 70-50 | 7.62 | 45.5 | |
| | | 4 | | 50-30 | 7.08 | 42.5 | |
| | | 5 | | 30-10 | 7.73 | 40.6 | |
| | | 6 | | 10-0 | 6.88 | 40.5 | |
| 946 | 3 | 1 | 81 | 0-77 | 6.77 | 40.9 | |
| | | 2 | | 77-70 | 6.97 | 42.1 | |
| | | 3 | | 70-50 | 7.18 | 43.6 | |
| | | 4 | | 50-30 | 7.07 | 43.6 | |
| | | 5 | | 30-10 | 6.88 | 41.9 | |
| | | 6 | | 10-0 | 7.83 | 46.9 | |
| 947 | 4 | 1 | 86 | 0-77 | 6.85 | 41.2 | |
| | | 2 | | 77-70 | 7.25 | 43.5 | |
| | | 3 | | 70-50 | 7.30 | 43.8 | |
| | | 4 | | 50-30 | 7.20 | 42.9 | |
| | | 5 | | 30-10 | 6.78 | 41.6 | |
| | | 6 | | 10-0 | 7.23 | 42.7 | |
| 948 | 5 | 1 | 80 | 0-76 | 6.40 | 36.5 | |
| | | 2 | | 76-70 | 6.97 | 44.3 | |
| | | 3 | | 70-50 | 7.83 | 48.3 | |
| | | 4 | | 50-30 | 7.28 | 42.6 | |
| | | 5 | | 30-10 | 6.58 | 40.4 | |
| | | 6 | | 10-0 | 6.18 | 40.1 | |
| 949 | 6 | 1 | 80 | 0-76 | 7.40 | 46.2 | |
| | | 2 | | 76-70 | 6.73 | 39.3 | |
| | | 3 | | 70-50 | 7.50 | 44.6 | |
| | | 4 | | 50-30 | 7.63 | 39.6 | |
| | | 5 | | 30-10 | 7.50 | 39.8 | |
| | | 6 | | 10-0 | 6.50 | 39.3 | |
| 950 | 7 | 1 | 81 | 0-76 | 5.85 | 35.7 | |
| | | 2 | | 76-70 | 7.01 | 42.5 | |
| | | 3 | | 70-50 | 6.32 | 39.0 | |
| | | 4 | | 50-30 | 6.93 | 41.6 | |
| | | 5 | | 30-10 | 6.80 | 40.6 | |
| | | 6 | | 10-0 | 6.62 | 39.0 | |

